

## **Schweizerische Korczak-Gesellschaft, Deutsche Schweiz**

### **Jahresbericht 2009**

Höhepunkt des diesjährigen Korczak-Jahres war das Internationale Seminar über Janusz Korczak und die Kinderrechtskonvention. Auf Initiative von Waltraut Kerber-Ganse wurde das Seminar durch das UNO-Komitee für die Rechte der Kinder und die Internationale Korczak-Gesellschaft im Juni dieses Jahres bei der ständigen UNO-Vertretung Polens in Genf organisiert. Inhaltlich ging es dabei unter anderem um Korczaks Beitrag zur Theorie und Praxis der Partizipation – hier ein paar Gedanken aus meinem bescheidenen Beitrag:

*Es ist nicht die Form der Partizipation, die massgebend ist, sondern die Haltung die dahinter steht. Nicht indem in einer Institution ein Gericht von Kindern für Kinder installiert wird, agiert man partizipativ, sondern indem wir Kinder als Partner ernst nehmen. Konkret bedeutet dies, Kindern zuzuhören, wenn es darum geht, unsere Welt zu gestalten. Das beginnt mit kleinen Dingen zuhause, geht dann aber weiter in lokale, regionale, nationale oder internationale Angelegenheiten. Als Vater weiss ich, wie schwierig es ist, Kinder zu respektieren, wenn sie nicht so tun und sind, wie sie unserer Meinung nach sein sollten. Aber gerade hier erinnert uns Korczak daran, dass die Welt nicht nur aus unseren Vorstellungen besteht, sondern dass es eine andere, ebenso berechnigte Sicht der Welt gibt.*

Die Zusammenarbeit zwischen den Korczak-Gesellschaften und dem Internationalen Komitee für die Rechte der Kinder soll im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Mit dem Polenmuseum in Rapperswil konnten wir im Zusammenhang mit einer in Deutschland entwickelten Ausstellung erste Kontakte knüpfen. Eine Ausstellung könnte möglicherweise 2011 realisiert werden. Wir bleiben dran.

Der französischsprachige Prospekt unserer Gesellschaft wurde durch Barbara Engemann ins Deutsche übersetzt (herzlichen Dank!) – als Nächstes wird es darum gehen, letzte Anpassungen vorzunehmen, den neuen Prospekt zu drucken und zu verteilen.

2009 sind einige neue Mitglieder zu uns gestossen – wir heissen sie an dieser Stelle ganz herzlich willkommen.

Die Frage, wie es mit der deutschschweizerischen Sektion der Korczak-Gesellschaft weitergehen wird, ist nach wie vor offen. Das spürbare Engagement der Mitglieder stimmt mich zuversichtlich. Neben der wünschbaren grösseren Aktivität unserer Sektion, die ich im Ehrenamt aber leider nicht leisten kann, wäre eine der Möglichkeiten, die Deutschschweizer Struktur aufzulösen und in der gesamtschweizerischen Association fortzuführen. Ich werde auch in dieser Frage versuchen, eine sinnvolle Lösung zu finden.

Für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Jahr danke ich allen Mitgliedern unserer Gesellschaft, Miriam Dicker vom Sekretariat in Genf und dem Präsidenten Daniel Halpérin.

Gérard Kahn  
November 2009